

wird, gibt er ihnen als Bürgen Graf Ulrich von Helfenstein,<sup>4</sup> Graf Rudolf von Werdenberg<sup>5</sup> («Grauen Rudolfe von werdenberg») Graf Eberhard von Nellenburg,<sup>6</sup> Konrad von Bussnang,<sup>7</sup> Tölzer von Schellenberg<sup>10</sup> («den Tollezer von Schellenberg») und den Hürling. Diese sollen nach Mahnung innerhalb vierzehn Tagen in der Stadt Ulm Geiselschaft leisten, bis die 200 Mark gezahlt sind.

Original im Fürstlich Fürstenbergischen Archiv in Donaueschingen Aliena Kirchberg n. 2. – Dünnes Pergament 13,0 cm lang × 18,3, Plica hinabgeklappt 2,4 cm. – Siegel: Streifen und Siegel fehlen, Quereinschnitt in der Plica. – Rückseite: «herzog lüppolz von osterich» (15. Jahrh.); «dato vnser Frauen abend in dem habernschnitt 1308» (18. Jahrh.); «7. Sept.» (Blei, modern).

- 1 Herzog Leopold I. † 1326.
- 2 Kirchberg Kr. Laupheim BW.
- 3 Eichheim = Eichen in Reinstetten onö. von Biberach.
- 4 Helfenstein Burg bei Geislingen BW.
- 5 Rudolf II. von Werdenberg-Sargans, Vater Hartmanns III., des ersten Grafen von Vaduz, † kurz nach 1322.
- 6 Nellenburg bei Stockach BW.
- 7 Bussnang bei Weinfeldern Kt. Thurgau.
- 8 Toggenburg Kt. St. Gallen.
- 9 Diessenhofen Kt. Thurgau.
- 10 Tölzer I. von Schellenberg-Kisslegg, Sohn Marquards Begründer der Herrschaft Kisslegg. Über ihn Büchel. Geschichte d. Herren von Schellenberg. JBL 1908 S. 7 (ohne Benützung dieser Urkunde).

527.

Freiburg i.B. zu St. Johann im Hofe, 1308 Dezember 12.

Burkard von Üsenberg<sup>1</sup> gelobt eidlich dem Sigmund von Endingen,<sup>2</sup> Bürger zu Freiburg, Schutz für Leib und Gut und dass er über alles fahrende Gut, das er besitzt und über alles, das er in Zukunft gewinnt, verfügen kann, wie er will. Zeugen waren Bruder Hugo von Werdenberg<sup>3</sup> («Brüder Hug von werdenberg») und Bruder Gotbolt von Blumenberg<sup>4</sup> St. Johannes Ordens, Johannes Herr von Schwarzenberg,<sup>5</sup> Herr Sneweli in dem Hofe

ein Ritter, Johannes Wollebe, Burkard der alte Bieler, der Spiegeler, Meister  
Werinher der Zimmermann, Peter der Münzmeister und andere ehrbare  
Leute genug. Es siegelt Burkard von Üsenberg.

*Original im Stadtarchiv Freiburg i.B. XIV Üsenberg. – Italienisches Pergament  
11,5 cm lang × 26,4, Plica 2,4 cm. – Plica heruntergeklappt darauf «1308 Dez. 12.  
Freiburg Fürsten und Herren Üsenberg» (Blei, 19. Jahrh.); «1308» (19. Jahrh.); Siegel  
und Streifen fehlen, zwei Löcher in der Plica. – Rückseite: «endinger über den hoß» (15.  
Jahrh.); «Nro 1» (17. Jahrh.); «R» (17. Jahrh.).*

- 1 Üsenberg abgegangene Burg bei Breisach am Rhein Baden-W.
- 2 Endingen am Kaiserstuhl Baden-W.
- 3 Hugo von Werdenberg-Sargans Hartmanns I Sohn, Bruder Rudolfs II.  
Johanniter.
- 4 Blumenberg = Blumberg s. von Hüfingen BW.
- 5 Schwarzenberg bei Waldkirch Landkreis Emmendingen BW.

528. Freiburg i.B., zu St. Johann im Hofe, 1308 Dezember 12.

Sigmund von Endingen,<sup>1</sup> Bürger zu Freiburg gibt seinen Hof zu  
Endingen mit zahlreichen Liegenschaften in den Bännen von Endingen,  
Königschaffhausen,<sup>2</sup> Wöllingen,<sup>3</sup> Forchheim<sup>4</sup> und Riegel<sup>5</sup> sowie Wein- und  
Pfennigzinse dem Junker Burkard von Üsenberg<sup>6</sup> und empfängt ihn wieder zu  
Leibgeding. Zeugen waren Bruder Hugo von Werdenberg<sup>7</sup> («Brü-  
der Hug von werdenberg») Ballier und Bruder Gotbolt von Blumen-  
berg,<sup>8</sup> Komtur des Hauses zu Freiburg St. Johannes Ordens, Johann von  
Schwarzenberg,<sup>9</sup> Sneweli in dem Hofe ein Ritter, Johannes Wollebe, Burkard  
der Beler, Rudolf der Spiegeler, Meister Wernher der Zimmermann, Peter der  
Münzmeister und andere ehrbare Leute genug. Es siegelt auf Bitten Burkards  
von Üsenberg<sup>6</sup> und Sigmunds von Endingen<sup>1</sup> der Bürgermeister mit dem  
Stadtsiegel.

*Original im Stadtarchiv Freiburg i.B. XIV Üsenberg. – Italienisches Pergament  
54,6 cm lang × 51,8, Plica 4,1 cm. – Einfache Initiale über drei Zeilen, verlängerte Schrift  
in der ersten Zeile. Auf der Plica: «1308 Dezember 12 Freiburg Fürsten und Herren*